

Rentnerpartnerschaften

sind zahlreichen freikirchlichen Gemeinden eine Herausforderung für ihre Lebensordnung geworden. Es handelt sich um Fälle, in denen Gemeindeglieder im Rentenalter mit ihrem Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft zusammenleben. Ob Christen auch ohne Trauschein als Mann und Frau zusammenleben dürfen, wurde in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg unter dem Stichwort „Onkelehe“ diskutiert, stellte sich dann jedoch für lange Zeit nur als eine Frage junger Leute dar. Inzwischen kommt es vermehrt zu Situationen, in denen Witwen oder Witwer einen neuen Lebenspartner gefunden haben, aber vor einer standesamtlichen Eheschließung zurückschrecken, weil dadurch einer von ihnen die Hinterbliebenenrente aus der früheren Ehe verlieren und somit eine Reduzierung des Lebensstandards erleiden würde.

Ist eine solche Art von Lebenspartnerschaft mit dem christlichen Zeugnis vereinbar? Sollte die Gemeinde in diesen Fällen ohne vorherige standesamtliche Eheschließung eine kirchliche Trauung durchführen? Mit dieser Frage befaßt sich der Hauptaufsatz unseres Heftes und versucht, zu einer abgewogenen, biblisch, ethisch und seelsorglich durchdachten Antwort zu kommen. Auch das Präsidium des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (BEFG) hat das Problem diskutiert und bereitet dazu eine Stellungnahme vor. Es wird sich gewiß lohnen, sie mit den Ausführungen des adventistischen Theologen in unserem Heft zu vergleichen.

Auch die Beiträge der Predigtwerkstatt und des Rezensionsteils verdienen Interesse und Beachtung. Sie berühren thematisch außer der Ethik und Diakonie die Mission im In- und Ausland.

Uwe Swarat

Impressum

THEOLOGISCHES GESPRÄCH • 30. Jahrgang • 2006 • Heft 2 • ISSN 1431-200X

Homepage mit weiteren Texten und Infos: www.theologisches-gespraech.de

Herausgeber: Dr. Uwe Swarat und Dr. Stefan Stiegler (Theologisches Seminar Elstal – Fachhochschule – des BEFG); Markus Iff und Michael Schröder (Theologisches Seminar des BEFG in Ewersbach).

Schriftleitung: Dr. Uwe Swarat, Johann-Gerhard-Oncken-Straße 7, 14641 Wustermark bei Berlin, Telefon: (03 32 34) 74-340.

Redaktionsassistent: Olga Nägler, Oncken Verlag, Kassel.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Bezugspreis: THEOLOGISCHES GESPRÄCH im Abo € 20,- jährlich, bei Einzelzustellung zzgl. Versandkostenanteil von € 4,40. Einzelheft € 5,50, zzgl. Versandkostenanteil von € 1,10.

In unregelmäßiger Folge erscheinen Beihefte mit je ca. 100 Seiten. Die Beihefte zum THEOLOGISCHEN GESPRÄCH kosten € 9,90 (für Abonnenten € 7,90).

Verlage: Oncken Verlag, Postfach 20 01 52, 34080 Kassel, Telefon: (05 61) 5 20 05-24, Telefax: (05 61) 5 20 05-50, E-Mail: onaegler@oncken.de; Internet: www.oncken.de und

Bundes-Verlag, Postfach 40 65, 58426 Witten, Telefon: (0 23 02) 9 30 93-680,

Telefax: (0 23 02) 9 30 93-649, E-Mail: info@bundes-verlag.de

Vertrieb: Oncken Verlag, Kassel, und Bundes-Verlag, Witten.

Anzeigen: Andrea Matthias, Telefon (05 61) 5 20 05-15. Es gilt Preisliste 4.

Satz: OLD-Media OHG, Schönauer Straße 10, 69239 Neckarsteinach.

Druck: Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel.

Abbestellungen für Direktbezieher jeweils per 31. Oktober, sonst verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr. Kündigungsbestätigungen werden nicht verschickt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Oncken Verlages gestattet.



ONCKEN:

scm

Bundes-Verlag